

4. **Abwicklung**

4.1. **Allgemeines**

Zuständig für die Spiele der Bundesligen ist der DSKB-Sportausschuss.

Eine Doppelbelegung einer Kegelbahnanlage mit einem anderen Bundesligaklub ist nach Beschluss des DSKB-Sportausschusses vom 25.10.2014 nicht zulässig.

Die Ligenleiter (spielleitende Stellen) werden den Mannschaften mit den Spielplänen mitgeteilt.

4.2. **Mannschaftsstärke, Spielsystem**

Die Spiele der Bundesligen werden auf Grundlage der DSKB-Sportordnung, Ziffer 11 durchgeführt.

a) Herren-Bundesligen

Die Mannschaftsstärke in den Herren-Bundesligen wird auf 6 Spieler festgelegt.

Jeder Spieler absolviert 120 Wurf entsprechend DSKB-SpO Ziffern 4.3 und 4.4. Die Bahneinteilung und der Bahnwechsel sind zusätzlich in Ziffer 11 dieser Durchführungsbestimmungen erläutert.

b) Damen-Bundesliga

Eine Mannschaft in der Damen-Bundesliga besteht aus mindestens 4 Spielerinnen.

Es werden 4 Einzelwettkämpfe je Mannschaft gespielt (1. & 3. Block). Im 2. Block werden je Mannschaft 2 Team-Doppel gespielt.

Erläuterungen zum Team-Doppel:

Ein Team-Doppel entspricht 120 Wurf kombiniert. Hierbei wird der Durchgang auf 2 Spielerinnen aufgeteilt. Die beiden Spielerinnen, die zusammen ein Team-Doppel absolvieren sind gleichzeitig auf der Bahn. Für die Spielwertung werden die Team-Doppel analog zu den Einzeldurchgängen gewertet und die Einzelwertung entsprechend Ziffer 12.2 der DuFüBest ermittelt. Die Spielwertung erfolgt dann entsprechend Ziffer 12.1 DuFüBest. Im Team-Doppel können sowohl die Spielerinnen eingesetzt werden, die bereits ein Einzel bestritten haben, als auch zusätzliche Spielerinnen, die in den Einzeln nicht zum Einsatz gekommen sind. Jede Spielerin darf insgesamt maximal an 2 Wertungsdurchgängen beteiligt sein.

Das heißt es gibt folgende Einsatzmöglichkeiten:

- nur ein Einzel
- nur ein Team-Doppel
- **ein** Einzel + Team-Doppel 1 **oder** 2
- Team-Doppel 1 **und** 2, **kein** Einzel

Die Bahneinteilung und der Bahnwechsel erfolgen gemäß folgendem Schema:

Bahneinteilung für Team Doppel

Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
A1	B1	A2	B2
B2	A1	B1	A2
C1	D1	C2	D2
D2	C1	D1	C2
l - r	r - l	l - r	r - l

Erläuterung: A1+A2 = 1. Team-Doppel Gast, B1+B2 = 1. Team-Doppel Heim
C1+C2 = 2. Team-Doppel Gast. D1+D2 = 2. Team-Doppel Heim

Bei der Meister- und Abstiegsrunde erfolgt die Bahneinteilung und der Bahnwechsel analog zu den Einzeldurchgängen. Die Spielerinnen eines Team-Doppels spielen hierbei unmittelbar nacheinander. Es werden zunächst zwei Einzelblöcke, dann die Team-Doppel und am Ende wieder 2 Einzel gespielt.

Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
A1	B1	C1	D1
D1	A1	B1	C1
C2	D2	A2	B2
B2	C2	D2	A2
D3	A3	B3	C3
C3	D3	A3	B3
B4	C4	D4	A4
A4	B4	C4	D4

4.3. Meister- und Abstiegsrunde

Nach Abschluss der normalen Spielserie findet eine Meister- bzw. Abstiegsrunde statt. Die Plätze 1 - 4 spielen um die Meisterschaft bzw. den Aufstieg, die Plätze 7 - 10 (Damen 5 - 8) um den Abstieg bzw. den Verbleib in der jeweiligen Bundesliga. Die Mannschaften der Plätze 5 + 6 (Herren) haben die Saison beendet.

Jede Mannschaft hat einmal Heimrecht. Die Ligenleiter setzen sofort nach Spielende (bei klarer Tabellensituation spätestens vier Wochen vor Beginn der Meister-/Abstiegsrunde) die Reihenfolge der Heimrechte nach geographischen Gesichtspunkten fest. Dabei sollte möglichst folgende Reihenfolge eingehalten werden:

1. Spieltag	Platz 4	und	Platz	10	(8)
2. Spieltag	Platz 3	und	Platz	9	(7)
3. Spieltag	Platz 2	und	Platz	8	(6)
4. Spieltag	Platz 1	und	Platz	7	(5)

5. Spieltermine

Die Spieltermine werden vom DSKB-Sportausschuss festgelegt. Die Reihenfolge der Spiele ergibt sich aus dem Spielplan.

Den Spielbeginn samstags wählen die Mannschaften selbst (zwischen 12:00 und 17.00 Uhr). Er ist dann gültig für die ganze Saison.

Für Doppelspieltage wird der Spielbeginn sonntags auf 10.00 Uhr festgesetzt.

Am letzten Spieltag der normalen Spielserie ist einheitlicher Spielbeginn samstags um 13.00 Uhr.

Je Spieltag (Datum) ist die Durchführung nur eines Spiels gestattet!

Ausgefallene bzw. abgebrochene Spiele müssen innerhalb einer Frist von **sechs** Wochen gegebenenfalls auf einer neutralen Anlage ausgetragen bzw. vollendet werden. Bei Spielausfällen verursacht durch höhere Gewalt (DSKB-SpO Ziffer 1 Abs. 8) entscheidet gemäß DSKB-SpO Ziffer 6.4. die spielleitende Stelle über Spielwertung bzw. Neuansetzung.

Der Spielbeginn für die Meister- und Abstiegsrunden wird auf **12.00** Uhr (samstags) und **10:00** Uhr (sonntags) festgesetzt. In begründeten Fällen können die Ligenleiter andere Zeiten festlegen.

Der Gastgeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Bahnanlage mindestens zwei Stunden vor Spielbeginn geöffnet ist.

Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Start- und Spielverlust.

6. Spielverlegung

Die im Spielplan festgelegten Termine (Tag und Uhrzeit) sind für alle Mannschaften verbindlich. Auf Wunsch einer Mannschaft können Spiele verlegt werden. Außerdem ist es möglich, am Sonntag zu spielen.

Der Tausch des Heimrechts und eine **Verlegung** eines Spiels sind jederzeit möglich. **Bei einer Verlegung eines Spiels auf einen späteren Spieltermin muss der neue Spieltermin spätestens 6 Wochen nach dem Ursprungsdatum und vor dem letzten Spieltag liegen. Das letzte Spiel der normalen Spielserie darf nicht vorverlegt werden.**

Eine Spielverlegung ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

Die Verlegung ist spätestens 10 Tage vor dem Termin, bei Nachstarts zwei Wochen vor dem ursprünglichen Spieldatum, beim Ligenleiter zu beantragen.

Die schriftliche Einverständniserklärung des Spielpartners sowie der Nachweis über die Einzahlung einer Bearbeitungsgebühr gemäß Beitrags- und Gebührenordnung Ziffer 4.4.1, Absatz 6, ist beizufügen. Ohne diesen Nachweis erfolgt keine Spielverlegung.